

Projektpartner

Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr Sachsen-Anhalt



Thüringer Ministerium für Landwirtschaft,
Forsten, Umwelt und Naturschutz



Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft



Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie



Landkreis Ludwigslust-Parchim



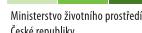
Bundesanstalt für Gewässerkunde



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.



Ministerium für Umwelt der
Tschechischen Republik



Bezirk Aussig



Bezirk Südböhmen



Bezirk Pilsen



Bezirk Königgrätz



Bezirk Mittelböhmen



Bezirk Reichenberg



Bezirk Pardubitz



Wasserverband Elbe



Wasserverband Moldau



Lebensministerium Österreich



Gewässerdirektion Mittlere Theiss, Ungarn



Lead Partner

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Andreas Kühl, Regina Hille
Europäische Raumordnung, Regionalentwicklung
E-mail: Regionalentwicklung-eu@smi.sachsen.de
Tel.: ++49 (0) 351 564 3456
Fax: ++49 (0) 351 564 3459

Externe Projektkoordination



Dr. Peter Heiland, Stefanie Greis
E-mail: label@iu-info.de
Tel.: ++49 (0) 6151 8130 0
Fax: ++49 (0) 6151 8130 20

LABEL

ELBE-LABE - Anpassung an das
Hochwasserrisiko im Elbeeinzugsgebiet



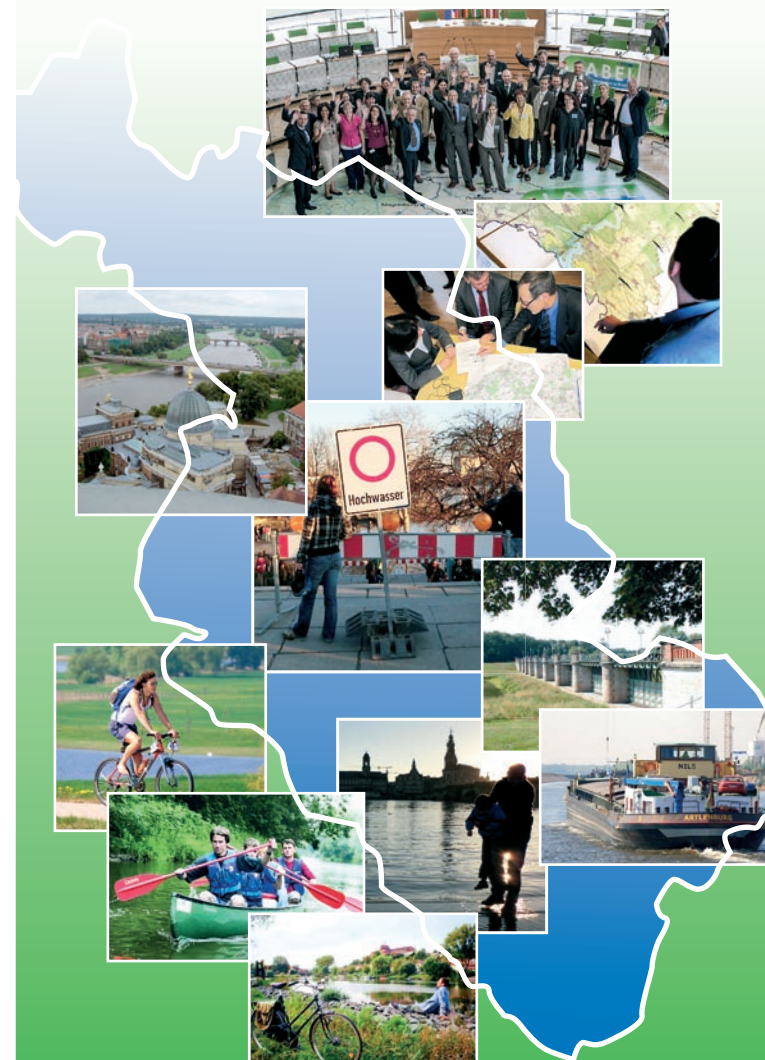
Laufzeit: 09/2008 – 08/2012
Gesamt-Budget: 4.215.680 Euro
davon EFRE: 3.317.246 Euro
Nationale Kofinanzierung: 898.434 Euro

www.label-eu.eu

Das Projekt LABEL wird im Rahmen des INTERREG IVB CENTRAL EUROPE Programms aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung sowie durch das Bundesprogramm für Transnationale Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unterstützt.



Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbeeinzugsgebiet



Anpassung an Hochwasser- risiken im Elbegebiet

Gefahren durch Hochwasser können auch zukünftig nicht vollständig beseitigt werden. Daher müssen auch alle Möglichkeiten zur Anpassung der Nutzungen an die Gefahren ausgeschöpft werden. In LABEL wurden diese in verschiedenen Pilotaktivitäten identifiziert und umgesetzt. Gleichzeitig wurde daran gearbeitet bei der betroffenen Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Hochwasserrisiken zu schaffen. Infrastrukturelle, urbane und touristische Nutzungen am Fluss standen bei den Aktivitäten im Mittelpunkt.

Abgestimmtes Hochwasser- risikomanagement

Hochwasserrisikomanagement (HWRM) ist eine gemeinsame und integrative Aufgabe verschiedener Akteure. Die Regionen müssen übergreifende und international abgestimmte Risikomanagementpläne erarbeiten und umsetzen. In LABEL wurden dafür Ansätze erarbeitet, verglichen und bewertet. Grenzüberschreitende Pläne wurden pilothaft entwickelt. Damit werden methodische und organisatorische Beiträge für das HWRM im Elbegebiet bereitgestellt.

Alle Ergebnisse unter www.label-eu.eu

Gemeinsame Empfehlungen für das Elbegebiet: Labe-ELBE 2012 plus

Die gesammelten Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus dem Projekt finden sich in der Broschüre Labe-ELBE 2012 plus wieder. Diese fordert alle Fachleute und Entscheidungsträger auf, eine risikoangepasste und nachhaltige Entwicklung im Elbeeinzugsgebiet zu unterstützen, den gemeinsamen Ansatz im Hochwasserrisikomanagement zu vertiefen und das geschaffene Risikobewusstsein der betroffenen Bevölkerung durch regelmäßige Veranstaltungen und Ereignisse hoch zu halten.

- 1 Vergleich der Umsetzung der EU-Hochwasserrisiko-
management-Richtlinie in den LABEL-Regionen
- 2 Methodik zur vorläufigen Bewertung der Hochwasserrisiken
und zur Definition von Gebieten mit hohem Hochwasserrisiko
- 3 Standardisierungsminimum für die Erstellung von
Hochwasser-gefahren- und Hochwasserrisikokarten
- 4 Koordination mit der Internationalen Kommission
zum Schutz der Elbe (IKSE)
- 5 Erprobung der Berichterstattung an die EU im
Zusammenhang mit der Hochwasserrahmenrichtlinie
- 6 Wirkung tschechischer und deutscher
Talsperren auf Hochwasser an der Elbe
- 7 Elbe-Atlas II: Schadenspotenziale im Elbe-Einzugsgebiet
- 8 Freizeitführer „WasserKulturLandschaft Elbe“
- 9 Kommunale Hochwasserpartnerschaft Labe-ELBE
- 10 Anpassung an den Klimawandel im Elbe-Einzugsgebiet
- 11 Medienwettbewerb zum Hochwasserschutz
- 12 Erstellung von Unterlagen für die Kartierung der Hochwasserrisiken
und Hochwassergefahren in Königgrätz, Pardubitz und Reichenberg
- 13 Elbtourismus im Bezirk Königgrätz
- 14 Dokumentation zu Gebieten mit hohem Hochwasserrisiko –
Pilotprojekt in der Ortschaft Přepře
- 15 Risikoatlas Elbe – Erstellung von Hochwassergefahren- und
Hochwasserrisikokarten – Pilotprojekt am Fluss Iser
- 16 Mathematisches Modell zur Simulation der
hydrologischen Bedingungen im Elbegebiet
- 17 Studie zu den Retentionsräumen im Moldaueinzugsgebiet
- 18 Hochwasserrisiko und -gefahrenkarten für
Mündungsgebiete von Flussläufen
- 19 Tourismus an der europäischen Wasserscheide zwischen Donau und Elbe
- 20 Einfluss von Landnutzungsänderungen
auf Hochwasser an Wildbächen in Österreich
- 21 Regionalstudie Orlik
- 22 Reiseverkehr und Hochwasserschutz in Südböhmen
- 23 Analyse der Retentionspotenziale im Bezirk Pilsen
- 24 Wassertourismus im Bezirk Pilsen
- 25 Konzept regionaler Hochwasserschutzmaßnahmen im Bezirk Mittelböhmen
- 26 Verbesserung der wassertouristischen Infrastruktur in Mittelböhmen



- 27 Bedeutung der Elbschifffahrt in Mittelböhmen
- 28 Der politische Workshop „Hochwasserschutz – lokale
und internationale Ebene“ und die Elbekonferenz
- 29 Webanwendung zur Präsentation ausgewählter
Daten zu Hochwassergebieten
- 30 Regionale Hochwasserschutzmaßnahmen im Bezirk Aussig
- 31 Wassertourismus im Bezirk Aussig
- 32 Hochwasserrückhalt im tschechischen Erzgebirge
- 33 Verbesserung des Expertensystems WBS FLAB und vergleichende
Ermittlung von Hochwasserentstehungsgebieten in Sachsen und
Tschechien
- 34 Bewertung der Schiffsschleuse Tetschen
- 35 Projekttag mit Schulkindern
- 36 Einbindung von Kommunen in das Hochwasserrisikomanagement
- 37 Rechtsworkshop „Oberlieger-Unterlieger“
- 38 Weiterentwicklung des Hochwassermanagementsystems INGE
- 39 Pilothafte Umsetzung der EU-Hochwasserrisiko-
management- Richtlinie an der Weißen Elster
- 40 Labe auf der euregia
- 41 Rekonstruktion des Elbelaufs von Schöna bis Geesthacht
in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- 42 Die Flusshydrologische Software FLYS,
das Wasserstands-Informationssystem der BfG
- 43 Politikworkshop zum Thema Wassertourismus
- 44 Einfluss der Havelniederung auf Hochwasser an der Elbe
- 45 Risikoprävention und Wassertourismus
- 46 Analyse der Schiffbarkeit in Sachsen-Anhalt
- 47 Überprüfung von Hochwasserrückhalteräumen,
Beurteilunghochwasser- und schadstoffbedingter
Risiken und Empfehlungen zu angepassten Nutzungen
- 48 Projekt und Programmraumübergreifender Austausch:
Labe SAWA Konferenz „Elbe grenzenlos“
- 49 Studienreise von der Theiß an die Elbe
- 50 Labe-Wanderausstellung
- 51 Filme und Artikel über Labe im Auftrag der EU-Kommission
- 52 Integriertes Regionskonzept „Untere Mittlere Elbe“
- 53 Hochwasserrisikokartierung an Poldern der ungarischen Theiß